

Neue Köpfe für den Stadtrat



Thomas Schön
40, Diplom-Informatiker



Christopher Matthes
46, Handwerker



Dr. Petra Hemmelmann
34, Redakteurin



Richard Heil
53, Gastwirt



Dr. Florian Sochatzy
39, Geschäftsführer, parteilos



Florian Landrock
36, Data Scientist, Buchenhüll



Otto Ziegler
32, Theologe



Johannes Leiber
22, Student

Bei der **Wahl am 15. März** können Sie bis zu 24 Stimmen vergeben - das entspricht der Zahl der Sitze im Eichstätter Stadtrat.

**Freie
Demokraten**
FDP

So unterstützen Sie uns



Ein **Listencross** für die FDP - Liste 6



Kreuze für einzelne Personen auf der FDP-Liste, die Sie besonders unterstützen möchten. Sie können jedem Kandidaten bzw. jeder Kandidatin maximal drei Stimmen geben.

Vielen Dank für Ihre Stimme!

**Wer seine
Heimat
liebt, macht
sie besser.**



www.fdp-eichstaett.de

V.i.S.d.P.: FDP-Kreisgeschäftsstelle Eichstätt, Schottenau 19, 85072 Eichstätt

Kommunalwahl am 15. März

Politik mit Herz und Hirn für unser Eichstätt!

KOMMUNALPOLITIK TRANSPARENT UND BÜRGERNAH GESTALTEN

- Kommunalpolitische Informationsangebote verbessern: Amtsblatt als Newsletter (Opt-In-Option), Live-Videoübertragung von Stadtratssitzungen, Aufbau und Nutzung von Social-Media-Kanälen
- Einbindung der Bürger in Projekte z.B. durch themenbezogene Bürgerversammlungen, Ortsbegehungen oder Online-Befragungen
- Ratsbeschlüsse zeitnah und in unbürokratischer Sprache einem breiten Publikum zugänglich machen
- Anteil der nichtöffentlichen Teile der Stadtratssitzungen soweit möglich reduzieren
- Stadtratsarbeit familien- und arbeitnehmerfreundlich gestalten: Sitzungsdauer begrenzen, Diskussionsdisziplin, spätere Startzeit

DEN NÖTIGEN RAHMEN SETZEN FÜR ENGAGEMENT & KULTUR

- Schaffung eines Kulturreferats inkl. Budget
- Förderung der Vernetzung der Kulturschaffenden
- Wertschätzung des Ehrenamts durch einen städtischen Ehrenamtspreis
- Vernetzung von Stadt und Universität in festen und regelmäßigen Formaten
- Erhalt des Alten Stadttheaters
- Projekte wie „Bahnhof lebt!“ oder „Unverpackt Eichstätt“ mit unbürokratischer Hilfe unterstützen

WIRTSCHAFT UND TOURISMUS ZU EINEM STARKEN FUNDAMENT MACHEN

- Schaffung einer attraktiven Infrastruktur für Wirtschaftsansiedlungen und Tourismus (z.B. Herzogsteg)
- Schaffung eines Wirtschaftsreferats als zentraler Anlaufpunkt für Fragen der Förderung, Existenzgründung und Digitalisierung
- zügige Realisierung des Gewerbegebiets Lüften-West, weitere Optionen wie Nachverdichtung stärker forcieren
- Leerstandsmanagement fortführen und vertiefen
- Innenstadt als Einkaufs- und Verweilort noch attraktiver gestalten (Sitzgelegenheiten, Grünflächen, Spielmöglichkeiten, Parkplätze)
- Stadtmarketing intensivieren
- im Umgang mit Steuergeldern gilt: Pflichtaufgaben vor freiwilligen Leistungen und Sparsamkeit - aber mit Weitblick für Chancen

UMWELT UND KLIMA STETS IM BLICK BEHALTEN

- Bau- und Gewerbegebiete so klimafreundlich und ressourcenschonend wie möglich gestalten (wenig Flächenversiegelung, Dachbegrünungen, Förderung erneuerbarer Energien)
- Neubau und Pflege von Rad- und Fußwegen
- Verbesserung des ÖPNV in alle Stadtteile, v.a. Verlängerung der Abendfahrzeiten (Bedarfsermittlung!)
- Städtische Grünflächen als Blühwiesen nutzen
- Altmühlufer aktiv und naturnah gestalten
- Begrünung von Privatgrund durch Bereitstellung von Saatgut und Förderung entsprechender Bebauungspläne
- Wasser als Gestaltungsfaktor in der Innenstadt - für ein angenehmeres Stadtklima und eine höhere Aufenthaltsqualität
- Bahnhofsumfeld attraktiver gestalten
- städtische Fahrzeuge mit alternativen Antriebstechniken

EIN ATTRAKTIVES EICHSTÄTT FÜR ALLE GENERATIONEN SCHAFFEN

- Neue Spielmöglichkeiten für Kinder bereitstellen und vorhandene Spielplätze in Schuss halten
- Förderung, Unterstützung sowie nach Bedarf Modernisierung von Krippen, Kindergärten und Schulen
- Sicheren Schulweg für Kinder garantieren
- Unterstützung der Jugendarbeit durch eine zusätzliche Stelle im Haus der Jugend
- Jugendlichen eine Stimme in der Kommunalpolitik geben z.B. durch einen Jugendbeirat
- Orte und Möglichkeiten für Jugendliche und Studierende zum Feiern schaffen - ohne dass dabei Nachbarn durch Lärm und Müll gestört werden (Stichwort: Haifischbar)
- Förderung von bezahlbarem Wohnraum für alle Generationen und Bedürfnisse
- Verweilmöglichkeiten für alle Generationen schaffen (Sitzecken, Spielplätze, Grünflächen...)
- Städtischer Senioren- und Inklusionsbeauftragter als Vernetzungs- und Beratungsstelle
- Barrierefreie Innenstadt vorantreiben

**Am 15. März
die FDP wählen!
#frischesbayern**